

NIEDERSCHRIFT

über die XI./21. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Feldatal am 21. Februar 2019 im DGH Stumpertenrod

Beginn: 20.02 Uhr
Ende: 21.28 Uhr

Anwesend:

von der Gemeindevertretung:

Timo Wagner, Groß-Felda (AUF), Vorsitzender
Marcus Görig, Kestrich (FWG)
Markus Schwalm, Stumpertenrod (FWG)
Arno Stumpf, Ermenrod (FWG)
Julian Seim, Ermenrod (FWG)
Sabine Schlichting, Windhausen (FWG)
Hans-Werner Völzing, Groß-Felda (SPD)
Gerhard Ditsch, Groß-Felda (SPD)
Manfred Steinbach, Groß-Felda (SPD)
Karl Friedrich Dörr, Stumpertenrod (CDU)
Michael Bierbach, Zeilbach (CDU)
Peter Weiß, Groß-Felda (AUF)
Kevin Schott, Zeilbach (AUF)

vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Leopold Bach, Kirtorf-Wahlen
Erster Beigeordneter Daniel Wolf, Kestrich

die Beigeordneten:

Albrecht Stein, Stumpertenrod
Hans Dieter Stein, Groß-Felda

Es fehlen entschuldigt:

Monika Becker, Windhausen (FWG)
Ralf Bunn, Groß-Felda (CDU)

Ulrike Zulauf, Groß-Felda
Martin Kern, Stumpertenrod
Manfred Müller, Ermenrod
Dirk Gerbig, Köddingen

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters über die Tätigkeit des Gemeindevorstandes
3. Antrag der FWG- und AUF Fraktionen: Ehrung eines verdienten Bürgers
4. Grenzänderungen Flurbereinigungsverfahren F1516 Windhausen-Feldatal
 - a. Feldatal-Lautertal, b. Feldatal-Schwalmtal, c. Feldatal-Romrod
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Feldatal
6. Antrag von Timo Wagner: Ausweisung eines möglichen Gewerbegebietes
7. Antrag der FWG-Fraktion: Anfrage Ordnungsbezirk
8. Antrag der FWG-Fraktion: Einführung eines Schadens-Mängelmelders
9. Antrag der SPD-Fraktion: Abschaffung zu erhebender Straßenbeiträge
10. Antrag der CDU-Fraktion: Außenstände der Gemeinde Feldatal
11. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019 mit Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Feldatal für das Haushaltsjahr 2019 sowie des Investitionsprogramms und der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2019 – 2022
12. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Timo Wagner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 13 von 15 Gemeindevertreter/innen anwesend, somit besteht Beschlussfähigkeit.

Die in der Tagesordnung unter 7 und 10 aufgeführten Anträge sind Anfragen. Derartige Anliegen werden zukünftig unter TOP 2 durch den Bürgermeister beantwortet und nicht mehr gesondert als TOP aufgeführt.

2. Bericht des Bürgermeisters über die Tätigkeit des Gemeindevorstandes

Der Vorsitzende Timo Wagner übergibt das Wort an Bürgermeister Leopold Bach, welcher zusammenfassend über 3 Sitzungen des Gemeindevorstandes berichtet.

Die Gemeindevertretung nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

3. Antrag der FWG- und AUF-Fraktionen: Ehrung eines verdienten Bürgers

Der Vorsitzende Timo Wagner übergibt das Wort an Marcus Görig (FWG). Dieser erläutert die Tischvorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, Herrn Michael Schneider, Hauptstraße 25, 36325 Feldatal, gemäß §9 Abs.2 der Hauptsatzung der Gemeinde Feldatal, die Bezeichnung „Ehrenvorsitzender der Gemeindevertretung“ zu verleihen.

Abstimmung: einstimmig **angenommen**.

Die Sitzung wird von 20.14 Uhr - 20.17 Uhr zum Zwecke der Ehrung und Urkundenverleihung an Michael Schneider unterbrochen.

4. Grenzänderungen Flurbereinigungsverfahren F1516 Windhausen-Feldatal

Der Vorsitzende Timo Wagner übergibt das Wort an Bürgermeister Leopold Bach. Letzterer erläutert die Tischvorlage und beantwortet die Wortmeldungen.

Die folgenden Beschlussvorschläge werden gemeinsam zur Abstimmung gebracht wie folgt:

Beschlussvorschlag TOP 4a:

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung der Gemeindegrenzen zwischen der Gemeinde Feldatal und der Gemeinde Lautertal in der vorgelegten Form.

Beschlussvorschlag TOP 4b:

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung der Gemeindegrenzen zwischen der Gemeinde Feldatal und der Gemeinde Schwalmtal in der vorgelegten Form.

Beschlussvorschlag TOP 4c:

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung der Gemeindegrenzen zwischen der Gemeinde Feldatal und der Gemeinde Romrod in der vorgelegten Form.

Gesamt-Abstimmung: einstimmig **angenommen**.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Feldatal

Der Vorsitzende Timo Wagner übergibt das Wort an Bürgermeister Leopold Bach, der die Tischvorlage erläutert und folgend Wortmeldungen beantwortet.

Die Sitzung wird von 20.31 Uhr - 20.36 Uhr zum Zwecke einer Kurzberatung im Ältestenrat unterbrochen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung der Hauptsatzung in der vorliegenden Form.

Abstimmung: einstimmig **angenommen**.

6. Antrag Timo Wagner: Ausweisung eines möglichen Gewerbegebietes

Der Vorsitzende Timo Wagner übergibt die Leitung der Sitzung an Hans-Werner Völzing (SPD), der TOP 6 aufruft und Herrn Timo Wagner das Wort erteilt. Dieser erläutert Hintergründe seines Antrages sowie die Tischvorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Ausschuss für Bauen, Landwirtschaft und Umwelt (BLU) mit Vertretern des Gewerbevereines Feldatal über die Ausweisung eines möglichen Gewerbegebietes zu beraten und über die Ergebnisse zu berichten bzw. eine Beschlussvorlage einzubringen.

Abstimmung: einstimmig **angenommen**.

Auf Anregung des Vorsitzenden Hans-Werner Völzing (SPD) sollen vor der Einberufung des Ausschusses durch Bürgermeister Leopold Bach Pläne des RP Gießen zur Entscheidungsfindung beschafft werden.

7. Antrag der FWG-Fraktion: Anfrage Ordnungsbezirk

Der Vorsitzende Timo Wagner weist nochmals darauf hin, dass es sich hierbei um eine Anfrage handelt und übergibt das Wort an Marcus Görig (FWG), der die Tischvorlage erläutert.

- a. Ist die Mitgliedschaft im gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk damals gekündigt worden? Falls nicht, gibt es in der Verwaltung Anhaltspunkte oder Erkenntnisse, warum der Beschluss nicht umgesetzt wurde?
- b. Warum ist eine neue Anordnung über die Zusammenfassung des Ordnungsbehördenbezirks und die Aufnahme eines neuen Mitglieds erfolgt ohne Beschluss aller Mitglieder?
- c. Ist diese Veröffentlichung rechtswirksam und wurde dies von der Stadt Kirtorf im Alleingang veranlasst?

Bürgermeister Bach teilt dazu wie nachstehend mit:

- a. Kündigung wurde mit Wirkung zum 01.01.2016 schriftlich ausgesprochen, die Mitgliedschaft ruht derzeit.
- b. und c. Aufgrund einer Antragstellung an den RP wurde das neue Mitglied aufgenommen, da der RP dies durch Feststellung ohne Beschlussfassung umsetzen kann.

8. Antrag der FWG-Fraktion: Einführung eines Schadens-/Mängelmelders
Der Vorsitzende Timo Wagner übergibt das Wort an Marcus Görig (FWG), der die Tischvorlage erläutert.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Feldatal möge beschließen, den Gemeindevorstand damit zu beauftragen, einen kostenfreien Schadens-/Mängelmelder auf der Homepage der Gemeinde Feldatal zu installieren.

Abstimmung: einstimmig **angenommen**.

9. Antrag der SPD-Fraktion: Anschaffung zu erhebender Straßenbeiträge
Der Vorsitzende Timo Wagner übergibt das Wort an Hans-Werner Völzing (SPD), der die Tischvorlage erläutert.

Herr Marcus Görig (FWG) weist auf die online-Petition der Freien Wähler Hessen hin (<https://www.openpetition.de/petition/online/abschaffung-der-strassenbeitraege>) und bittet um deren Unterstützung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die ergebnisoffene Prüfung von Alternativen mit dem Ziel, die gemäß geltender Satzung zu erhebenden Straßenbeiträge abzuschaffen. Unter Einbeziehung von Sachverständigen, z.B. des HSGB, wird darüber im HFA beraten.

Abstimmung: einstimmig **angenommen**.

10. Antrag der CDU-Fraktion: Außenstände der Gemeinde Feldatal
Der Vorsitzende Timo Wagner stellt auch hier nochmals klar, dass es sich um eine Anfrage handelt, die der Bürgermeister Leopold Bach wie folgt beantwortet:
Außenstände zum 31.12.2016: 274.309 EUR
Außenstände zum 29.12.2017: 266.160 EUR
Außenstände zum 29.12.2018: 217.320 EUR

11. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019 mit Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Feldatal für das Haushaltsjahr 2019 sowie des Investitionsprogramms und der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2019 – 2022

Der Vorsitzende Timo Wagner übergibt das Wort an den Bürgermeister Leopold Bach, der die diesjährige Haushaltsrede verliest.

— es gilt das gesprochene Wort —

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Wagner,
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes,
sehr geehrte Zuhörer,
der Gemeindevorstand hat dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen sowie des Investitionsprogramms in seiner Sitzung am 07.02.2019 zugestimmt.

Die Einbringung erfolgt im Rahmen dieser heutigen Gemeindevertreterversammlung. Es folgt die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 20. März 2019, rein hilfsweise

am 27. März 2019 und die geplante Beratung und Beschlussfassung in der Gemeindevertretung ist für den 11. April 2019 vorgesehen. Somit könnte der Haushalt 2019 der Kommunal-/Finanzaufsicht noch vor der gesetzten Frist (30. April 2019) vorgelegt werden und somit die sonst verpflichtende Vorlage des Jahresabschlusses 2018 vermieden werden. Hier ist anzumerken, dass der Fachbereich Finanzen des Gemeindeverwaltungsverbandes mit Hochdruck daran arbeitet die fehlenden Jahresabschlüsse aller vier Mitgliedskommunen zu erarbeiten. Jedoch wissen Sie auch alle um die dünne Personaldecke und die Komplexität der Materie. Für die Gemeinde Feldatal befindet sich derzeit der Jahresabschluss 2010 (!) in Prüfung.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Jahr 2019 sowie der Investitionsplan für die Jahre 2018-2022 wird nachher an die Mitglieder verteilt. Diese Haushaltssatzung bildet die Grundlage für die gesamte Wirtschaftsführung der Gemeinde und die Festsetzung des Haushaltsplanes gehört zu den wichtigsten Rechten und Pflichten der Gemeindevertretung.

Wie Ihnen auffallen wird, trägt der Haushaltsplan 2019 ein neues Kleid. Das Deckblatt und der Vorbericht zum Haushalt 2019 wurden komplett überarbeitet und neugestaltet. Der Vorbericht ist ausführlich und enthält nun teils Grafiken.

Gestatten Sie mir, dass ich nachfolgend auf das ein oder andere etwas näher eingehe:

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Feldatal hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht zum positiven geändert. Zum Stichtag 10.12.2018 lebten insgesamt 2.546 Einwohner in unserer Gemeinde. Zum 30.06.2017 waren es noch 2513 Einwohner gewesen.

Nachdem im Haushaltsjahr 2016/2017 die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer erhöht werden mussten, um einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können, waren die entsprechenden Hebesätze vorsorglich im Haushaltsjahr 2018 nochmals ohne Veränderungen eingestellt worden. Wie bereits in meiner Etatrede zum Haushalt 2018 angekündigt, war und ist es mir als Rathauschef und meinen Kollegen des Gemeindevorstandes ein großes Anliegen gewesen, die Möglichkeiten einer Absenkung der Hebesätze zu beleuchten. Es ist uns in diesem Haushaltsplan gelungen, den Hebesatz der Gewerbesteuer von 420 % auf 395 % und den Hebesatz der Grundsteuer B von 450 % auf 420 % zu senken. Möglich war dies -neben weiteren Faktoren- beispielsweise durch die zu Beginn der Sitzung meinerseits vorgetragene Tatsache, dass unser Klärschlamm zukünftig seitens der Gemeinde Mücke abgenommen werden kann.

Dennoch möchte ich bereits heute alle Anwesenden darauf aufmerksam machen, dass das Bundesverfassungsgericht im April 2018 die bisherigen Bemessungsgrundlagen der Grundsteuer zumindest für Westdeutschland als verfassungswidrig erklärt hat. Die Einheitswerte seien seit 1964 nicht aktualisiert worden, was gegen den allgemeinen Gleichheitssatz im Grundgesetz verstoße, hieß es in der Urteilsbegründung. Der Gesetzgeber hat nun bis Ende des Jahres 2019 Zeit, die Grundsteuer zu reformieren. Spätestens ab 2025 müssen nämlich die neuen Bewertungsgrundlagen angesetzt werden. Folglich kann es durchaus geschehen, dass wir bereits im kommenden Jahr „gezwungenermaßen“ wieder an der Stellschraube der Grundsteuer drehen müssen.

An dieser Stelle muss ich auch deutlich die strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen kritisieren. Die Städte und Gemeinden bilden das Fundament des Staates. In vielen Bereichen, wie im Sozialwesen oder der Integration, erfüllen sie hochsensible gesellschaftliche Aufgaben.

Bund und Land müssen die Kommunen deshalb auch finanziell in die Lage versetzen, diese Aufgaben tatsächlich erfüllen und die wachsenden Belastungen tragen zu können. Die kommunale Selbstverwaltung wird immer stärker ausgehöhlt,

wenn ihre Pflichtaufgaben nicht ausreichend finanziert werden und wenn darüber hinaus zu wenig oder gar keine Mittel für die freiwilligen Leistungen wie Kultur, Jugendarbeit oder Sport bereitgestellt werden. Und das, obwohl vor allem der Bund zurzeit förmlich im Geld schwimmt, es aber nur wenig nachhaltig einsetzt. Auch der Finanzausgleich der Landesregierung berücksichtigt die aktuellen Entwicklungen nicht in ausreichendem Maße, so dass die schrumpfenden Gemeinden in die Verschuldung getrieben werden beziehungsweise steigende Gebühren, Steuern und Abgaben erheben müssen. Sinkende Einwohnerzahlen, zunehmender Kostendruck durch Gesetze und Verordnungen sowie steigende Gebühren und Abgaben führen zu weiterer Abwanderung in kleinen, ländlichen Kommunen.

Der Anteil an der Einkommensteuer war 2018 ansatzmäßig mit 1.235.700 Euro eingestellt. Für das Haushaltsjahr 2019 konnten 1.165.692 Euro in Ansatz gebracht werden.

Die Schlüsselzuweisungen für 2018 betragen 1.258.613 Euro. Für das Jahr 2019 sinken diese auf 1.218.856 Euro.

Die Kreis- und Schulumlage lag in 2018 bei 1.644.990 Euro und für das Haushaltsjahr 2019 sind vorbehaltlich von Änderungen 1.718.990 Euro vorgesehen. So steigt die Kreis- und Schulumlage zwar insgesamt stetig, aber belastet ebenso den Haushalt der Gemeinde Feldatal. So zeigt sich für das laufende Haushaltsjahr eine Differenz von 500.134 Euro zwischen den vorgenannten KFA-Zahlungsströmen.

Insgesamt hat der ordentliche Ergebnishaushalt 2019 ein Volumen von 5.497.714 Euro. Es ergibt sich ein geplanter Überschuss in Höhe von 55.672 Euro. Auch für die Folgejahre sind in der Finanzplanung nach jetzigem Stand positive Ergebnisse prognostiziert.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.150.711 Euro vorgesehen.

Trotz der immer noch engen finanziellen Rahmenbedingungen wollen wir auch in den kommenden Jahren die Entwicklung der Infrastruktur unserer Gemeinde gezielt voranbringen.

Gestatten Sie mir noch kurz einige Anmerkungen zu den nennenswerten Investitionen.

Die Maßnahmen stellen sich wie folgt dar:

- Hochbehälter Windhausen	250.000 Euro
- Anschaffung eines neuen Unimogs	135.000 Euro
- Baukostenanteil Ev. Kindergarten Groß-Felda für Kanalsanierung und Behebung Feuchtigkeitsschäden am Gebäude	170.000 Euro
- Atemschutzgeräte Feuerwehr	14.000 Euro
- Aufbau TSF-W FFW Stumpertenrod	5.000 Euro
- Baumaßnahme Freibad Kestrich i.R.d. Förderprogrammes „SWIM“	50.000 Euro
- Holzverschalung/Dach Salzlager Bauhof	6.000 Euro
- Modernisierung der Feldahalle, Heizungssystem und Bodenbelag	40.000 Euro
- FJI-Jugendhaus, Dacharbeiten	28.000 Euro
- PV-Dachfläche Kläranlage Schellnhausen	35.000 Euro
- Geschwindigkeitsmesstafel	3.000 Euro
- Erschließung Baugebiet „Im Burggarten“ Köddingen	65.000 Euro
- Probennehmer für Kläranlagen	11.000 Euro
- Flurbereinigung Windhausen	40.000 Euro
- Flurneuordnung Stumpertenrod	30.000 Euro
- Feldwege der Gemeinde	10.000 Euro

- | | |
|---|--------------|
| - Anschaffung Spielgeräte | 10.000 Euro |
| - Investitionsprogramm Hessenkasse i.H.v.
soll für die Sicherstellung der Medizinischen
Versorgung im Feldatal vorgesehen werden. | 302.103 Euro |

Positiv hervorheben möchte ich noch, dass es auch dank der Hessenkasse gelungen ist, den Schuldenstand im Zeitraum vom 01.01.2018 - 31.12.2018 von rund 5,1 Mio Euro um 1,03 Mio Euro auf nunmehr 4 Mio zu reduzieren. Die verfolgte nachhaltige Haushaltspolitik versetzt die Gemeinde in die Lage, trotz Stagnation im kommunalen Finanzausgleich und trotz grundsätzlich schwacher Finanzausstattung der Gemeinde, zahlreiche Projekte anzupacken und umzusetzen.

Herr Vorsitzender,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
mein Dank gilt an dieser Stelle den Mandatsträgern für das Mitwirken und Mitgestalten in der zurückliegenden Zeit seit meines Amtsantrittes und ganz ausdrücklich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, den Kollegen im Gemeindeverwaltungsverband, aber auch dem Bauhof und Kindergarten, die im Umfeld dieser Gegebenheiten der letzten Jahre, angespannte Haushaltssituation versus zahlreicher Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen, immer wieder neue Möglichkeiten eruiert haben, um das bestmögliche für die Gemeinde, für die Bürgerinnen und Bürger, zu erwirken.

Mein ganz besonderer Dank gilt unserer Finanzverwaltung, die sich für dieses umfangreiche Zahlenwerk mitverantwortlich zeichnet und aus meiner Sicht eine hervorragende Beratungsgrundlage für die gemeindlichen Gremien geschaffen hat.

Mit der nun zu vollziehenden Aushändigung des Haushaltsplanes 2019 mit allen Anlagen an Sie, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, gilt dieser als offiziell in die Gemeindevertretung eingebracht. Ich wünsche uns zielführende Beratungen und eine erfolgreiche Beschlussfassung.
Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

gez. Bach
Bürgermeister

Herr Marcus Görig (FWG) stellt den Antrag, den gesamten TOP in den HFA zur Beratung zu verweisen.

Abstimmung: einstimmig **angenommen**.

12. Verschiedenes

Der Vorsitzende Timo Wagner informiert, dass eine Bürgerversammlung am 02.04.2019 um 19 Uhr in der Feldahalle stattfinden wird. Schriftliche Einladung dazu erfolgt demnächst.

gez. Timo Wagner
-Vorsitzender-

gez. Angelika Gebauer
-Schriftführerin-